

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0359/2019/BV**

Datum:  
24.10.2019

Federführung:  
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

**Neugestaltung Theaterplatz  
Erhöhung der Ausführungsgenehmigung und  
Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von  
70.000 €**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 08. November 2019

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	06.11.2019	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt die Erhöhung der Ausführungsgenehmigung für die Neugestaltung des Theaterplatzes auf 750.000 €.*

*Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der überplanmäßigen Bereitstellung von 70.000 € für die Neugestaltung des Theaterplatzes zu. Die Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen bei den Projekten „Grahampark Grundinstandsetzung“ (30.000 €) und „Baumstandorte und Alleen im Stadtgebiet“ (40.000 €).*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	<b>750.000 €</b>
Baukosten	650.000 €
Planungskosten/vorbereitende Arbeiten/Untersuchungen	100.000 €
<b>Einnahmen:</b>	<b>680.000 €</b>
Spende Wolfgang Marguerre für Theaterplatz	680.000 €
<b>Finanzierung:</b>	<b>750.000 €</b>
Ansatz 2020	250.000 €
Ansatz 2019	336.000 €
Ansatz aus 2018	50.000 €
nichtveranschlagter Spendenanteil	44.000 €
Deckung durch Minderausgaben bei den Projekten:	
• „Grahampark Grundinstandsetzung“	30.000 €
• „Baumstandorte und Alleen im Stadtgebiet“	40.000 €
<b>Folgekosten:</b>	
Erwartete Jährliche Pflege- und Wartungskosten	5.000 €

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die bewilligten Mittel zur Umgestaltung des Theaterplatzes sind aufgrund eines konjunkturell bedingten erhöhten Ausschreibungsergebnisses nicht ausreichend. Um die Neugestaltung im vorgesehenen Umfang realisieren zu können, wird die Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln beantragt.

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.11.2019**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## Begründung:

### 1. Ausgangslage

Gemäß Gemeinderatsbeschluss soll der Theaterplatz in der Heidelberger Altstadt neugestaltet werden. Das Planungsbüro Elke Ukas ging im Jahr 2013 aus dem hierzu durchgeführten Planungswettbewerb als Sieger hervor. Auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses wurde eine entsprechende Planung und Kostenberechnung erstellt, welche mit der mit Vorlage 0058/2019/Beschlussvorlage zur Sitzung des Gemeinderates öffentlich vorgestellt und zur Ausführung frei gegeben wurde.

Die Berechnung der zu erwartenden Kosten zum Umbau des Theaterplatzes wurde auf Grundlage aktueller Ausschreibungsergebnisse unter Berücksichtigung erstellt. Trotzdem liegt das günstigste eingereichte Angebot circa 70.000 Euro über der ausführlichen Kostenberechnung.

Die Gesamtkostensituation stellt sich wie folgt dar:

### Erläuterung der einzelnen Kostenfaktoren im Vergleich zur bisher erteilten Ausführungsgenehmigung

Position:	Bezeichnung:	Kostenberechnung	Ausschreibungsergebnis gerundet	Differenz
<b>1</b>	<b>Vorarbeiten</b>	<b>66.900€</b>	<b>49.800€</b>	<b>- 17.100€</b>
1.1	Rückbaumaßnahmen	44.300€	35.100€	- 9.200€
1.2	Baustelleneinrichtung	22.600€	14.700€	- 10.900€
<b>2</b>	<b>Erd- und Tiefbauarbeiten</b>	<b>64.100€</b>	<b>90.900€</b>	<b>+ 26.800€</b>
<b>3</b>	<b>Belagsarbeiten</b>	<b>181.800€</b>	<b>203.200€</b>	<b>+ 21.400€</b>
3.2	Einfassungen, Tragschichten	21.600€	36.600€	+ 15.000€
3.3	Pflasterflächen Naturstein	77.800€	80.800€	+ 3.000€
3.4	Wassergebundene Deckschicht	15.800€	16.400€	+ 600€
3.5	Asphalt mit Epoxydharz-Deckschicht	66.600€	69.400€	+ 2.800€
<b>4</b>	<b>Pflanzbeeteinfassungen als Sitzbereiche</b>	<b>85.600€</b>	<b>82.500€</b>	<b>- 3.100€</b>
<b>5</b>	<b>Wasserspiel – Technik und Einbau</b>	<b>105.700€</b>	<b>146.900€</b>	<b>+ 41.200€</b>
5.1	Brunnenschale als Wassertisch	19.000€	18.600€	- 400€
5.2	Stufen am Wassertisch	17.600€	23.600€	+ 6.000€
5.3	Pumpenkammer und Wasserspiel	69.100€	104.700€	+35.600€
<b>6</b>	<b>Allgemeine Einbauten/ Möblierung</b>	<b>35.100€</b>	<b>45.900€</b>	<b>+10.800€</b>
<b>7</b>	<b>Vegetationstechnische Arbeiten und Pflanzung</b>	<b>35.800€</b>	<b>25.800€</b>	<b>- 10.000€</b>
<b>9</b>	<b>unvorhersehbare Kosten</b>	<b>5.000€</b>	<b>5.000€</b>	<b>0€</b>
<b>8</b>	<b>Planung und Projektsteuerung</b>	<b>100.000€</b>	<b>100.000€</b>	<b>0€</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b><u>680.000€</u></b>	<b><u>750.000€</u></b>	<b><u>+ 70.000€</u></b>

## 2. Weiteres Vorgehen

Die vorhandene Finanzierungslücke von 70.000 € lässt eine Beauftragung der Landschaftsbauarbeiten auf Grundlage der bisher erteilten Ausführungsgenehmigung nicht zu.

Es wird vorgeschlagen, den Ausgleich des entstandenen Mehrbedarfs von 70.000 € durch Minderausgaben bei den Projekten „Baumstandorte und Alleen im Stadtgebiet“ (Projekt-Nummer 8.67111515) in Höhe von 40.000 € und „Grahampark Grundinstandsetzung“ (Projekt-Nummer 8.67111710) in Höhe von 30.000 € zu finanzieren. Die zurückgestellten Maßnahmen bei beiden Projekten werden für den kommenden Doppelhaushalt 2021/22 neu angemeldet.

Es wird um die Genehmigung der Erhöhung der Ausführungsgenehmigung und Bereitstellung der notwendigen überplanmäßigen Mittel gebeten, um die Landschaftsbauarbeiten beauftragen und die Maßnahme wie geplant umsetzen zu können.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 11		<p>Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern</p> <p><b>Begründung:</b> Der Theaterplatz soll als nutzbarer Raum für die Bewohner und Besucher der Altstadt gestaltet werden.</p> <p><b>Ziel/e:</b></p>
MO 4 MO 7	+	<p>Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur „Stadt der kurzen Wege“ und Verkehrsvermeidung fördern.</p> <p><b>Begründung:</b> Die zentrale Lage entspricht den oben genannten Zielen.</p> <p><b>Ziel/e:</b></p>
QU 7	+	<p>Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern</p> <p><b>Begründung:</b> Die Planungen wurden in einem intensiven Beteiligungsprozess mit der Bürgerschaft diskutiert und abgestimmt.</p>

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Wolfgang Erichson